

Inhaltsübersicht

Geleitwort	5
Vorwort: Die Balance von Flexibilität und Stabilität in einer sich wandelnden Arbeitswelt	7
Einleitung	15
1 Flexibilisierung der Arbeit als Anpassungsstrategie von Betrieben und Arbeitnehmern	17
<i>Manfred Bornebawser, Gert Zülich</i>	
1.1 Arbeit und Zeit als interdisziplinärer Betrachtungsgegenstand	18
1.2 Zeit als Regulationsgegenstand in der Arbeit	19
1.3 Normale, atypische und prekäre Arbeitsverhältnisse.....	22
1.4 Arbeitszeit als Gegenstand der Flexibilisierung	23
1.5 Arbeitszeit unter ergonomischen und arbeitspsychologischen Gesichtspunkten	24
1.6 Verhältnis von Arbeitszeit und Work-Life-Balance	25
1.7 Zeitarbeit als Instrument der externen Flexibilisierung	26
1.8 Zeitarbeit als atypisches Beschäftigungsverhältnis von Helfern und qualifizierten Fachkräften	29
1.9 Auswirkungen von Zeitarbeit aus sozialwissenschaftlicher Sicht.....	32
1.10 Zeitarbeit zwischen Begeisterung und Verdammung	33
Literatur	36
Teil 1 Flexibilisierung aus volks- und betriebswirtschaftlicher Sicht	41
2 Betriebliche Dynamik und Flexibilisierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt	43
<i>Lutz Bellmann, Andreas Crimann, Katalin Evers</i>	
2.1 Wandel der Arbeitsverhältnisse	44
2.2 Die Entwicklung des betrieblichen Flexibilisierungsbedarfs.....	45
2.3 Zunahme atypischer Beschäftigung	46
2.4 Wandel des Normalarbeitsverhältnisses.....	51
2.5 Fazit	57
Literatur	58
3 Flexibilität in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie	61
<i>Norbert Baszenski, Sascha Stowasser</i>	
3.1 Bisherige (Forschungs-)Erkenntnisse zum Thema „Flexibilität“	62

3.2	Die Ziele des ifaa-Projektes „Gestufte Flexibilität“	63
3.3	Charakteristik der beteiligten Unternehmen.....	64
3.4	Auswirkungen und Reaktionen der Wirtschaftskrise ab 2008	65
3.5	Kennzeichen des Flexibilitätsbedarfs in den Unternehmen.....	69
3.6	Eingesetzte Regelungen und Instrumente zur Sicherstellung von Flexibilität	72
3.7	Schlussfolgerungen	75
Literatur	.....	76
4	Zeitarbeit: Element einer Beschäftigungsstrategie zur Überwindung des Fachkräftemangels.....	77
	<i>Gunther Gerner</i>	
4.1	Umbrüche beim Erwerbspersonenpotenzial	78
4.2	Struktur- und Arbeitsmarktindikatoren	79
4.3	Zeitarbeit	87
4.4	Sonderform der Arbeitnehmerüberlassung: Arbeitgeberzusammenschlüsse	94
4.5	Zeitarbeit ist ein arbeitsmarktpolitisch nützliches Instrument.....	95
Literatur	.....	96
5	Betriebliche Strategien der Flexibilisierung: Die Rolle der Arbeitszeit.....	99
	<i>Daniel Schmidt, Katharina Hasenau, Christian Lehmann</i>	
5.1	Flexibilität als Gegenstand der Diskussion in der Gesellschaft	100
5.2	Flexibilisierung von Beschäftigung in Unternehmen.....	100
5.3	Rahmenbedingungen der Arbeitszeitgestaltung	103
5.4	Formen der Arbeitszeitgestaltung.....	107
5.5	Einfluss der Beschäftigten und der Betriebe auf Dauer und Lage der Arbeitszeit	108
Literatur	.....	113
Teil 2	Flexibilisierung unter Verwendung von Zeitarbeit	115
6	Zeitarbeit ist nicht gleich Zeitarbeit: Segmentierung der Branche.....	117
	<i>Bernd Sitte, Christian Lehmann</i>	
6.1	Einleitung.....	118
6.2	Segmentierung der Zeitarbeitsbranche	119
6.3	Validierung der Segmentierung	121
6.4	Diskussion der Segmentierung	131
Literatur	.....	136
7	Schwankende Auslastung – flexible Arbeit: Ein Bericht aus der Praxis	137
	<i>Gudrun Haseloh</i>	
7.1	Einleitung.....	138
7.2	Unternehmen und Markt.....	138
7.3	Auslastungsschwankungen und Flexibilität	139
7.4	Gründe für Auslastungsschwankungen	140

7.5	Flexibilisierung durch Zeitarbeit.....	142
7.6	Entwicklung der Zeitarbeit im Unternehmen.....	142
7.7	Organisation von Zeitarbeit im Unternehmen.....	145
7.8	Einsatzbedingungen von Zeitarbeit.....	146
7.9	Fazit: Erfahrungen aus 7 Jahren Zeitarbeit.....	148
Literatur	.....	150
8	Rechtliche Rahmenbedingungen der Flexibilisierung von Zeitarbeit	153
	<i>Burkhard Boehmke</i>	
8.1	Einleitung.....	154
8.2	Flexibilisierung und Gesetzgebung	155
8.3	Anwendungsbereich des AÜG.....	155
8.4	Pflichten des Kunden (Entleiher)	157
8.5	Lohnuntergrenze (§ 3a AÜG)	159
8.6	Equal-Pay-Grundsatz (§§ 9 Nrn. 2, 10 IV AÜG)	162
8.7	Kriminalisierung der Zeitarbeit.....	164
8.8	(Keine) Aufhebung von Beschränkungen.....	165
8.9	Schlussbetrachtung.....	167
Literatur	.....	167
9	Stammbeschäftigung versus Zeitarbeit: Die Rolle der Transaktionskosten....	171
	<i>Christian Lehmann, Ricarda B. Bouncken</i>	
9.1	Einleitung.....	172
9.2	Transaktionskosten der (Stamm-)Beschäftigung	172
9.3	Erfassung von Transaktionskosten: Eine Fallstudie.....	175
9.4	Vergleich der Beschäftigungsalternativen	181
9.5	Fazit	182
Literatur	.....	184
Teil 3	Flexibilisierung unter Berücksichtigung der Work-Life-Balance, Belastungen, Gesundheit und Zufriedenheit	187
10	Work-Life-Balance: Eine Bestandsaufnahme.....	189
	<i>Nick Kratzer, Wolfgang Menz, Barbara Pangert</i>	
10.1	Einleitung: „Arbeit“ und „Leben“ – ein Konflikt der Moderne	190
10.2	Begriffliches: Von der „Vereinbarkeit“ zur „Work-Life-Balance“	191
10.3	Dimensionen von „Work“ und „Life“	194
10.4	Balance-Check: „Work“ – „Life“ – Bereicherung und Konflikt.....	197
10.5	Trend-Scout: (Selektive) betriebliche Aktivitäten zur Work-Life-Balance.....	199
10.6	Die Herausforderung: „Balanceorientierung“ als integrativer Ansatz	200
Literatur	.....	202

11	Belastungen und Beeinträchtigungen der Work-Life-Balance durch Arbeitszeitflexibilisierung.....	205
	<i>Patricia Stock, Gert Zülch</i>	
11.1	Merkmale flexibler Arbeitszeiten.....	206
11.2	Einfluss der Arbeitszeitflexibilisierung auf die Work-Life-Balance.....	207
11.3	Ergebnisse einer Mitarbeiterbefragung zum Einfluss der Arbeitszeitgestaltung auf die Work-Life-Balance	212
11.4	Fazit zum aktuellen Forschungsstand	220
Literatur	.....	221
12	Simulationsunterstützte Gestaltung flexibler Arbeitszeitmodelle	223
	<i>Michael Leupold, Patricia Stock, Gert Zülch</i>	
12.1	Der Prozess der Arbeitszeitgestaltung	224
12.2	Modellierung von Produktions- und Dienstleistungsbetrieben.....	228
12.3	Modellierung von Arbeitszeitsystemen in <i>OSim-GAM</i>	231
12.4	Bewertung von Arbeitszeitsystemen in <i>OSim-GAM</i>	233
12.5	Pilotstudie in einer Großküche	235
12.6	Zusammenfassung und Ausblick	239
Literatur	.....	240
13	Auswirkungen von Schichtarbeit auf die Work-Life-Balance	243
	<i>Bettina Wiener</i>	
13.1	Schichtarbeit als Belastungsursache	245
13.2	Standortbefragung Leuna 2010.....	249
13.3	Drei markante Beschäftigungstypen.....	254
13.4	Mehr Balance durch das Servicebüro	257
13.5	Fazit und Ausblick.....	258
Literatur	.....	259
14	Gesundheitliche Mehrbelastungen durch Zeitarbeit?	261
	<i>Sandra Lemanski, Hicham Benkhai</i>	
14.1	Ausgangslage	262
14.2	Belastungen im Arbeitskontext	262
14.3	Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit.....	265
14.4	Art der Beschäftigung als Stressor	266
14.5	Gesundheitliche Mehrbelastung durch Zeitarbeit.....	268
14.6	Untersuchung zur Mehrbelastung durch den Einsatz von Zeitarbeit.....	271
14.6.1	Erhebungsinstrumente, Stichprobe und statistische Verfahren	272
14.6.2	Ergebnisse	273
14.7	Fazit und Ausblick.....	276
Literatur	.....	277

15	Commitment und Arbeitszufriedenheit bei Zeitarbeitnehmern und Stammbeschäftigten.....	281
	<i>Cynthia Sende, Jan Vitera</i>	
15.1	Bedeutung von Commitment und Arbeitszufriedenheit	282
15.2	Arbeitszufriedenheit und Commitment bei Normalbeschäftigten.....	283
15.3	Arbeitszufriedenheit und Commitment in der Zeitarbeit.....	288
15.4	Implikationen für die Praxis	298
Literatur	.....	301
Teil 4	Neue organisatorische Gestaltung im Kontext von Flexibilisierung: Beispiele aus der Praxis	305
16	Unterstützung durch Beratung: Servicebüros zur Hilfestellung im Erwerbs- und Privatleben	307
	<i>Sabine Böttcher</i>	
16.1	Servicebüros für Familienfreundlichkeit.....	308
16.2	Zielstellung und Leistungsspektrum von Servicebüros für Familienfreundlichkeit.....	309
16.3	Kommunikationswege und positive Effekte von Servicebüros für Familienfreundlichkeit.....	312
16.4	Entstehung und Organisation von Servicebüros für Familienfreundlichkeit	315
16.5	Fazit, Visionen, Ausblick	322
Literatur	.....	323
17	Einsatzzeitplanung in der betrieblichen Praxis: Paracelsus-Klinik Karlsruhe.....	325
	<i>Kathrin May</i>	
17.1	Einleitung.....	326
17.2	Erstellung und Bedeutung des Dienstplans im Krankenhaus.....	326
17.3	Arbeitszeitmodell und Ausgleichsregelungen.....	327
17.4	Praktiziertes Schichtsystem.....	328
17.5	Durchführung des Dienstplans in der Realität	329
17.6	Möglichkeiten des Mitarbeiters zur Gestaltung seiner Work-Life-Balance.....	329
17.7	Fazit	332
18	Systemische Unterstützung der Mitarbeitereinsatzplanung bei dm-drogerie markt.....	333
	<i>Theo Köberlin</i>	
18.1	Einleitung.....	334
18.2	Worin besteht die systemische Unterstützung?	334
18.3	Mitarbeitereinsatzplanung ist Arbeitsplanung	335

18.4	Implementierung in den Filialen.....	336
18.5	Fazit	342
Literatur	.....	343
19	Flexible Arbeitsgestaltung und Lernprozesse in der Montage	345
	<i>Tim Jeske, Katharina Hasenau, Christopher M. Schlick</i>	
19.1	Ausgangssituation und Zielsetzung	346
19.2	Grundlagen.....	347
19.3	Einflussfaktoren der Lernzeit.....	348
19.4	Empirische Untersuchungen.....	351
19.5	Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.....	355
19.6	Zusammenfassung und Ausblick	359
Literatur	.....	359
20	Qualifizierung und Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit.....	361
	<i>Marisa Kaufhold, Hajo Fischer</i>	
20.1	Bedeutung von Qualifizierung und Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit ..	362
20.2	Besonderheiten der Zeitarbeitsbranche im Qualifizierungskontext	363
20.3	Ansatzpunkte zur Qualifizierung und Kompetenzentwicklung im Arbeits- prozess.....	367
20.4	Erfolgswirkungen der Qualifizierung durch Zeitarbeitsunternehmen.....	372
20.5	Fazit und Ausblick.....	376
Literatur	.....	377
21	Flexibilität von KMU durch situationsspezifische Auslegung der Fertigung	381
	<i>Jörg von Garrel, Sven Tackenberg</i>	
21.1	Einleitung.....	382
21.2	Veränderungsfähigkeit der Produktion: Flexible Produktionssysteme	383
21.3	Maßnahmen zur Flexibilitätsgestaltung.....	385
21.4	Praxisbeispiel.....	388
21.5	Fazit	401
Literatur	.....	402
Projektverzeichnis	.....	405
Autorenverzeichnis	.....	411